**Planung und Dokumentation von JuNa-Afo-Camps 2022**

*Mit dem Ziel, Schnittstellen zwischen den JuNa-Afo-Camps und den BANU-Curricula für zertifizierte Artenkenner\*innen sichtbar zu machen, und resultierend aus den Erfahrungen von Afo-Camp-Erprobungen 2021, möchten wir den Akteur\*innen die nachfolgende Planungsvorlage an die Hand geben:*

1. **Auf welcher Klasse/welchen Ordnungen/welchen Familien/welchen Gattungen/welchen Arten liegt der Fokus im Camp?**
2. **Affektive Zielstellungen des Camps**
* Welche Gefühle, Einstellungen und Werte sollen im Camp entwickelt werden? (vgl. Kapitel 3.3.6.1. des HLF 1)
1. **Ziele bezüglich der fachlichen Grundqualifikation (Kompetenzen, welche die TN mit dem JuNa-Afo-Camp entwickeln können sollen)**
	1. **Sach- und Methodenkompetenzen:**
* **hinsichtlich Artenkenntnis:**
* Wie viele und welche Arten(gruppen) sollen die TN nach dem Camp sicher erkennen können?
* Welchen morphologischen oder anderen Merkmalen (z. B. Größe / Farbe / Stimme / Fortbewegungsart / Lebensraum usw.) sollen die TN kennenlernenlernen, um die o. g. Arten(gruppen) erkennen/unterscheiden/zuordnen können?
* **hinsichtlich systematischer Kenntnisse:**
* Welche grundlegenden Fachbegriffe aus der biologischen Systematik und Taxonomie sollen die TN nach dem Camp verstehen/selbst nutzen können?
* Mit welchen anderen Organismengruppen vergleichen die TN die \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ , um sie im biologischen System einordnen zu können?
* Was wissen sie damit über die Stellung der \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ im biologischen System?
* Welche Arten(gruppen) sollen sie an deren typischen morphologischen Merkmalen beschreiben können?
* **hinsichtlich Bestimmungskompetenz:**
* Welche einfachen analogen (Bestimmungsschlüssel/-bücher …) und digitalen Bestimmungshilfen lernen die TN kennen? Mit welchen arbeiten sie ggf. auch schon selbstständig?
* Wie selbstständig sollten die TN die o. g. bestimmungsrelevanten Merkmale schon nutzen können, um ihnen unbekannte Organismen bestimmen zu können (mit Hilfe der Campbetreuer/in Kleingruppen/ganz und gar eigenständig? Bis zu welcher Stufe der biologischen Systematik?
* **hinsichtlich biologischer und ökologischer Kenntnisse:**
* Welche allgemeinen Kenntnisse über die Bedeutung von Artenvielfalt, die Zusammenhänge zwischen Lebensstil und biologischer Vielfalt sowie über die Zusammenhänge innerhalb von und zwischen Ökosystemen sollen die TN erwerben können (z. B. Ernährungsstufen/Nahrungsnetze usw.) und welche speziell zur Stellung der Arten(gruppe) im/in Ökosystem(en)?
* Welche Besonderheiten sollen die TN als Form der Angepasstheit der jeweiligen Arten(gruppeN) an ihren Lebensraum/ihre Lebensweise erklären können? Welche besonderen Verhaltensweisen sollen sie kennen?
* Welche herausragenden physiologischen Leistungen sollen sie erörtern können (ggf. mit Auslöser und evolutionären Ursachen – z. B. Vogelzug)?
* **hinsichtlich Lebensraumkenntnis:**
* Welche Lebensräume der jeweiligen Arten(gruppen) sollen betrachtet werden?
* Welche für das Überleben der Arten(gruppen) wichtigen Lebensraum-Bedingungen können die TN nach dem Camp erklären?
* Werden bereits Klassifikationssysteme von Lebensraumtypen im Überblick vermittelt (vgl. z. B. hier: <http://www.ffh-gebiete.de/lebensraumtypen/steckbriefe/>) ? Wenn ja, inwieweit?
* **hinsichtlich Naturschutzkenntnis (Sachliches/Rechtliches):**
* Welche rechtlichen Vorgaben für das Betreten von Lebensräumen im Allgemeinen und in Schutzgebieten insbesondere sollen die TN kennen und wenden anwenden (wie z. B. sachgemäße Naturbeobachtungen, Betretensrecht, Fanggenehmigungen, ggf. Ehrenkodexe usw.)?
* Welche Gründe für den Rückgang/den Zuwachs der jeweiligen Arten sollen die TN nach dem Camp erörtern können?
* Welche Möglichkeiten zum Schutz der jeweiligen Arten sollen sie während des Camps oder danach kennenlernen/erproben?
* **hinsichtlich Methodenkompetenz:**
* Welche Beobachtungs- und ggf. Fang-/Präparationsmethoden lernen die TN kennen und welche benutzen sie selbst?
* Mit welchen Methoden zur analogen und digitalen Dokumentation und zum Melden von Funden/Beobachtungen ? (Beobachtungsbögen/ Feldbuch/ Fotografie / Apps / Portale im Netz) sollen die TN vertraut gemacht werden?
* Welche Strategien/Quellen/Ansprechpartner/Fachgruppen oder -gesellschaften sollen die TN kennenlernen, die ihnen bei der autonomen Wissensaneignung und -vertiefung weiterhelfen können?

**3.2. Ziele bezüglich der Entwicklung von Sozialkompetenzen der Camp-TN** (vgl. hierzu im HLF 1 das Kapitel 3.3.6.2):

* usw.

**3.3. Ziele bezüglich der Entwicklung von Selbstkompetenzen der Camp-TN** (vgl. hierzu im HLF 1 das Kapitel 3.3.6.2)**:**

* usw.

|  |
| --- |
| **Darstellung des Ablaufs des JuNa-Artenforscher\*innen-Camps**  |
| Inhalte/Kenntnisse/ Kompetenzen | Zeit | Sozialform | Aktivität (Was?) und Methode (Wie?) | Eingesetzte Materialien | Anmerkungen/Erfahrungen |
| … | … | … | … | … | … |
| **Zum Beispiel**Grundlagen der Artenbestimmung/ Artenkenntnis  | 3 h |  Exkursion / Gruppenaktivität  | **Was?** Vergleichen von Arten & Individuen, Vorstellung bestimmungsrelevanter morphologischer Merkmale **Wie?** Gruppenaufgabe: Sammeln von vier vorgegebenen Pflanzenarten mithilfe der Vereins-Pflanzentafeln →Exkursion entlang des Heilpflanzenlehrpfades Rübenau (Einbeziehung der Lehrpfadtafeln bzw. Lehrpfad-Begleitbroschüre  | **Pflanzentafeln** [vereins-eigene Erstellung zu typischen Vertretern heimischer Bergwiesen (Beispiel siehe Anhang)] **Lehrpfad-Begleitbroschü-re** „Marie zeigt dir die Bergwiesen“ [7] **Sammelbeutel/ Sammel-körbe**  | wird als Gruppen-Wettbewerb durchgeführt und innerhalb der Wochenwertung bepunktet  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |